

Pfarrblatt für den Seelsorgeraum **Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf**

Impulse, Nachrichten und Termine - 2021-2



INHALT:

- 2 Gedanken des Seelorgers
- 3-5 Pfarre **Bad Tatzmannsdorf**
- 6-7 Pfarre **Mariasdorf**
Filiale Grodnau
- 8 Erstkommunion in Mariasdorf
Friedhofskirche Oberschützen
- 9-10 Pfarre **Bernstein**
Vorstellung der EK-Kinder
- 11 Erstkommunion in BT
Termine
- 12 Termine und Impressum

Heiß ersehnte Sommerzeit

Sonnwendfeuer leuchtet weit
über Haut streicht wohlig fein
Sommerlüftchen Sonnenschein
Regenschauer Boden nässt
Wurzeln sprießen wachsen lässt
Wiesen Äcker sattes Grün
bunt dazwischen Blumen blüh'n
barfuß über Wiesen geh'n
Erde spüren erdig steh'n
Hitzephase Trockenheit
alles dürstet Dürrezeit
Donnergrollen Blitzeinschlag
bringt mitunter Hagel Plag
Kräfte testen bergwärts geh'n
Sicht genießen Land einseh'n
Affenhitze Badespaß
tauchen ein in kühles Nass
Sommersonne mildert Frust
und vermehrt die Lebenslust

Josefine Reiter



Urlaub – nicht GANS abheben! Das hat einen ernsten Hintergrund. **Erstens:** Doch, Sie sollen und dürfen natürlich gerne wieder mal abheben, sich aus Ihrem Alltagstrott erheben, Urlaub machen, wann und wie auch immer das Corona-Virus uns dies gestatten wird.

Aber abheben und auf dem Boden bleiben ist die Kunst: Vorsicht ist und bleibt – und das ist **zweitens** – wohl mehr denn je geboten beim Reisen dahin, wo die Massen sind.

Und **drittens:** Nicht ganz abheben meint – und dafür steht die Gans - beim Urlaub die Umwelt im Blick zu behalten: Muss es unbedingt der Flieger nach Fernost sein?

„Salz in der Suppe?“

Was ist Ihr „Salz in der Suppe“? Was gibt Ihrem Leben Würze? Fragen, die sicherlich sehr individuell beantwortet werden. Ist es das Fußballspiel am Wochenende, die Walking-Runde, der Theaterbesuch, das Essen im Restaurant? Alles Aktivitäten, die in den letzten Wochen und Monaten nicht mehr oder nur eingeschränkt möglich waren. Wenn etwas Selbstverständliches auf einmal nicht mehr möglich ist, spüre ich, wie wichtig es mir wirklich gewesen ist. Oder ist ein schöner Abend im Kreis der Familie, das gemeinsame Singen im Chor, die Stunde allein mit einem guten Buch oder ein Gottesdienst Ihr „Salz in der Suppe“; das, was Ihr Leben ein klein wenig heller macht?



Im Evangelium ist in der Bergpredigt auch von Salz und Licht die Rede. Gemeint ist natürlich nicht der Fußball, den gab es zur Zeit Jesu so noch gar nicht, oder eine andere Aktivität, die dem Wechsel von Arbeit und Freizeit die richtige Würze gibt. Jesus spricht vom Salz und vom Licht und meint damit zunächst seine Jünger*innen – und jetzt, fast 2.000 Jahre später, auch uns, die Christ*innen. Wir sind Salz und Licht. Zwei Dinge sind mir dabei wichtig: Wir sind Salz und Licht nicht für uns selbst, sondern „Salz der Erde“ und „Licht der Welt“ – also für unsere Mitmenschen. Und wir sind es schon. Jesus sagt nicht, dass wir es sein oder werden sollen; er spricht davon, dass Christ*innen schon Salz und Licht sind, nicht erst noch werden müssen. Jesus traut uns etwas zu. Was kann das konkret bedeuten – für mich, für Sie, für jede Christin/jeden Christen?

Beide Bilder, das vom Salz der Erde und das vom Licht der Welt, sprechen von der Wirksamkeit der Christ*innen in der Welt. Keine Straße oder Stadt, in der Christ*innen wohnen, darf wie eine Straße oder Stadt sein, in der keine Christ*innen leben. Kein Betrieb und keine Klasse, in der Christ*innen arbeiten und lernen, dürfen sein wie ein Betrieb oder eine Klasse ohne Christ*innen. Die Gegenwart von Christ*innen muss spürbar, muss erfahrbar sein – ein großer Anspruch.

Doch Jesus redet von unterschiedlichen Wegen, auf denen Christ*innen diesen Anspruch erfüllen können. Das „Salz“, es wirkt eher unscheinbar, unsichtbar, man „schmeckt“ oder vermisst seine Gegenwart, doch das „Wirken des Salzes“ geschieht im Verborgenen. Einladung für alle Christ*innen, die nicht im Mittelpunkt stehen möchten und dennoch als Christ*innen wirken. Und daneben gibt es die Christ*innen, die wie ein Licht auf dem Leuchter im Rampenlicht stehen können und möchten. Die dann ihre größte Wirkung erzielen, wenn die Menschen zu ihnen hinschauen. Auch das verurteilt Jesus nicht, sondern lässt es gelten. „Salz der Erde“, „Licht der Welt“ – hohe Ansprüche, doch menschliche Wege sie zu erfüllen. Versuchen Sie es doch in den kommenden Sommerwochen: so zu leben, dass die Menschen in Ihrer Umgebung spüren: Wir sind Christ*innen, meint

Ihr Seelsorger Dietmar Stipsits.

wegwarte

staudenartig
den wegrand säumt
und abwartend
vom sommer träumt
von ferne wirkt
der stängel kahl
doch knospen weckt
der sonnenstrahl

zum blickfang wird
der blütenstand
leuchtend in blau
am wegesrand

*Josefine Reiter
aus dem Buch "Zeitlose Gedanken"*



Aus der Pfarre Bad Tatzmannsdorf



50. Geburtstag von Pfarrer Dietmar Stipsits

Die Ratsvikare von Bad Tatzmannsdorf, Mariasdorf und Bernstein gratulierten Pfarrer Dietmar Stipsits beim festlichen Gottesdienst am 3. Ostersonntag (18.4.) zum 50. Geburtstag. Dabei wurde für seine unkomplizierte, menschen-nahe und fröhliche Art, für sein seelsorgliches Engagement und die kompetente Leitung des Seelsorgeraums gedankt und in Segensgebeten zum Ausdruck gebracht, er möge noch viele Jahre in unserer Mitte bleiben und mit Gottes Hilfe wirken.



Anfang Mai wurde das Oratorium (obere Sakristei) der **Filialkirche Jormannsdorf** entrümpelt, um es zu sanieren. Beim Entfernen der Kassettendecke wurden morsche Holzbalken sichtbar, wahrscheinlich als Folge von eingedrungener Nässe. Weitere Schritte sind mit dem Bundesdenkmalamt abzuklären.



Die **Maiandachten** fanden donnerstags bei Schönwetter bei der Marienstatue in der Lichtenwaldstraße statt und einmal wegen Regen in der Pfarrkirche.



Das **Fronleichnamfest** (3.6.) wurde im Freien auf der Bühne mit einem Altar gefeiert, da Prozessionen noch nicht möglich waren. Die EK-Kinder gestalteten einen Blütenteppich. Peter Hanel und der Arbeitskreis-Liturgie bereiteten die Texte zum Thema „Handeln nach einem gemeinsamen Weltethos“ vor und Msgr. Emmerich Zechmeister leitete den Gottesdienst.





Othmar Pavdi und Gerhard Wallis schnitten die beiden Bäume beim Stiegenaufgang zur Kirche um, da sie schon zu groß gewachsen waren. Zuvor ist bereits Rindenmulch bei den Rosen aufgetragen worden.



Im Vorjahr fand bei uns keine Erstkommunion statt. Nach Ostern startete die **Gruppe von 2019/20** wieder die Vorbereitung über Internet-Treffen und aufgrund der Covid-Lockerungen war die **Erstbeichte** am 11.6. möglich. Ihre Erstkommunion war am 4. Juli.



Heuer bereiten sich 6 Kinder auf die EK vor: Stefan, Paul, Kilian, Bora, Emily und Jana. Seit November gab es monatliche ZOOM-Meetings. Am 12.6. konnten wir uns erstmals in der Kirche treffen. Nach einer kleinen Vorbereitung konnten somit die Kinder zur **Erstbeichte** gehen. Auf die Erstkommunion werden sie noch bis 19. September warten.



Verabschiedung des Organisten Thomas Frühstück

Im September 2014 hatte Thomas Frühstück den Dienst als Organist und Kirchenchorleiter in Bad Tatzmannsdorf von Prof. Nußbaumer übernommen. Pfarrer Dietmar Stipsits und Ratsvikarin Doris Schuch dankten ihm am 13.6. beim Gottesdienst am Joseph-Haydn-Platz für seine siebenjährige Tätigkeit, die sicher mit so mancher Mühe bei Fahrten und Proben verbunden, aber vor allem geprägt war von seiner Liebe zur Kirchenmusik. Dafür erhielt er auch ein Bild mit Widmung unseres Diözesanbischofs Ágidius Zsifkovics. Frühstück wird künftig als Organist in Oberpullendorf wirken - und bei Gelegenheit und Bedarf auch bei uns aushelfen.



Das **Patrozinium zum Fest Johannes des Täufers** konnten am 27.6. viele Gläubige mitfeiern, da die Abstandsregel wieder auf 1 m gesenkt wurde. Der Festgottesdienst wurde von der Band „Lichtfischer“ musikalisch umrahmt, was mit Applaus honoriert wurde.

Ausgehend von Michelangelos Deckengemälde von der Erschaffung des Adams und mit Bezug auf das Sonntagsevangelium betonte Pfarrer Stipsits in der Predigt die Bedeutung von Berührungen (mit Fingerspitzengefühl). Jeder Mensch braucht Berührungen, um leben zu können. Und auch unser Gott ist einer, der berührt und der sich berühren lässt.

Anstatt des Pfarrkaffees wurde im Anschluss an den Gottesdienst zum Plaudern vor der Kirche sowie zum Kauf selbst gebackener Mehlspeise eingeladen.



Charlotte Nika feierte am 23. Juni ihren **80. Geburtstag**. Sie ist jahrzehntelanges Mitglied der Seniorenrunde und begeisterte Sängerin im Begräbnis- und Kirchenchor, der in den letzten Jahren das Gespür von Gemeinschaft stark aufleben ließ. Wir wünschen Charlotte Gottes Segen und auch weiterhin viel erlebbare Gemeinschaft in unserer Pfarre. Charlotte und Karli feierten heuer auch ihr **Diamantenes Hochzeitsjubiläum** - auch dafür unsere besten Glückwünsche!





Zum **Bitttag** am 11.5. versammelten sich Gläubige aus unserm Seelsorgeraum vor der Andreaskapelle in Mariasdorf, um für Frieden in der Welt und um eine gute Ernte zu beten.



Fam. Stubits hat am 19.5. zur **Maiandacht** in die Aschauer Schlucht eingeladen. Wie fast jedes Jahr tröpfelte es bis eine halbe Stunde vor Beginn leicht, aber um 17:00 rissen die Wolken auf und die goldene Sonne strahlte in die Schlucht.



Finn Lennox Suborits und Caroline Kress bereiten sich seit 2019 auf die Erstkommunion vor und gingen am 29. Mai in Mariasdorf zur **Erstbeichte**, unterstützt von Religionslehrerin Dagmar Bieler. Ihre Erstkommunion war am 3. Juli.



Heuer war Mariasdorf mit dem **Fronleichnamfest** an der Reihe. Nach dem Gottesdienst in der Pfarrkirche zogen die Gläubigen mit nötigem Abstand zum Altar, der draußen am Westportal errichtet worden war.

Auch hier stand das gemeinsame Weltethos mit den 4 Weisungen zur Reflexion: 1. Hab Ehrfurcht vor dem Leben; 2. Handle gerecht und fair; 3. Rede und handle wahrhaftig; 4. Achtet und liebt einander!



Mag. Zdenko Kuscer kam am 16. Juni zum zweijährigen **Orgelservice** und Stimmen unserer Peppert-Orgel. Dabei stellte er Holzwurmbefall am Spieltisch und den Holzpfeifen fest, den er auch gleich behandelte. Weitere Maßnahmen sollen nach einer Beobachtungsphase entschieden werden.



Die Fa. Mühl montierte am 18.6. **Vordächer** beim Haupt- und Sakristeieingang der Filialkirche in Grodnau, um die Türen besser vor Sonne und Regen zu schützen.



Am 13. Juni fand der traditionelle **Herz-Jesu-Kirtag** in Grodnau statt. Nachdem aufgrund der Vorschriften wegen der Corona-Pandemie ein Gottesdienst in der Kirche und auch das anschließende gemütliche Beisammensein nicht möglich waren, fand im Schulhof ein ökumenischer Gottesdienst statt, der sehr feierlich und stimmig von unserem Herrn Pfarrer Stipsits und Herrn Lektor Herbert Dienstl aus Goberling gestaltet wurde. Zu unserer großen Freude durften wir dabei auch sehr viele evangelische Christen und einige Bewohner aus unserem Pfarrverband begrüßen. Die Kernaussage war: "Wer Gott in seinem Herzen trägt, hat auch ein Herz für seine Mitmenschen". Als Dankeschön durften sich die Besucher ein kleines Mehlspeispackerl mit nach Hause nehmen. Vielen Dank für die äußerst großzügige Spende von Euro 321,80 zur Erhaltung unserer Filiationkirche.



Stefan Stubits und Gustav Krammer schnitten am 21.6. die **Hecken** rund um die Kirche. Wegen des heißen Wetters war diese Arbeit auf die lange Bank geschoben worden, sodass die Hecken dieses Mal schon sehr lang waren.



Nachdem die feuchten Mauerteile im **Pfarrheim** vor zwei Jahren abgeschlagen und dann neu verputzt wurden, soll heuer ausgemalt und die **Kücheneinrichtung** erneuert werden. Nachdem Annemarie Renner und Elisabeth Glavanovits Geschirr und Gläser ausgeräumt hatten, begannen Manuel und Franz Szendi sowie Stefan Stubits am 18. Juni mit dem Abbau und Entsorgung der alten Küche.



Martha Wohlmuth feierte Mitte Juni ihren **80. Geburtstag**. Zu Zeiten der Pfarrer Sakasits, Schlögl und Salat war sie aktives Mitglied der Frauenrunde, die wesentlich zum Pfarrleben beitrug und für Pfarrkaffee, Mehlspeisbacken, Erntekrone, Weihnachtsbasar oder Kirchenputz verantwortlich war. Martha war auch jahrzehntelang eine große Stütze im Kirchenchor. Die Pfarre dankt herzlich und wünscht Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.



Am 18. Juni, dem Datum ihrer Hochzeit, feierten **Anna und Diakon Kurt Lakits** im kleinen Kreis ihr **Goldenes Hochzeitsjubiläum**. Sie dankten für die gemeinsamen Jahre und baten um Gottes Hilfe für eine gute Zukunft. - Unser Glückwunsch!

Erstkommunion in der Pfarre Mariasdorf



Die **Erstkommunion** in Mariasdorf am 3. Juli stand unter dem Motto „Gott ist wie die Sonne“. Die Sonne schenkt Leben und gibt Wärme. Manchmal wird sie von Regenwolken verdrängt und bleibt eine Zeitlang nicht zu spüren. Aber besonders nach Unwettern sind ihre Strahlen wohltuend. Die Sonne kann nicht permanent scheinen. Im Dunkeln der Nacht können wir Ruhe und Erholung finden und uns danach über wunderbare Sonnenaufgänge freuen. Wie die Sonne, so ist auch Gott immer und überall für uns da. Mögen wir alle in diesem Glauben wachsen und unsere Kinder daran teilhaben lassen!

Friedhofskirche Oberschützen



Foto: concentrum

In unserer näheren Umgebung gibt es noch einige alte Dorfkirchen, die im romanischen Stil erbaut wurden und noch heute in ihrem – mehr oder weniger – mittelalterlichen Erscheinungsbild erhalten sind (Oberschützen, Willersdorf, Wiesfleck, Aschau, Goberling, Siget in der Wart). Da es kaum Dokumente aus der Entstehungszeit gibt, kann man Hinweise auf die Baugeschichte am ehesten aus dem Mauerwerk ablesen. Im Falle einer Generalsanierung ist bei abgeschlagenem Putz das Mauerwerk erkennbar und bei Entfernung des Fußbodens sind Tiefengrabungen möglich. Diese bringen Baugeschichtliches über den bestehenden Bau wie früherer Vorgängerbauten zutage.

In Oberschützen wurde in den 1980-er Jahren u.a. der im Bild gezeigte stark verwitterte Stein ausgegraben, der möglicherweise als Kapitell (Säulenkopf) für eine geplante Einwölbung vorgesehen war.

Gefunden wurden auch Fundamentreste, die auf einen Vorgängerbau schließen lassen. Damit scheint erwiesen, dass an diesem alten sakralen Standort bereits eine frühmittelalterliche Kirche/Kapelle gestanden ist. Damalige karolingische Missionskirchen waren meist aus Holz, daher sind kaum weitere Bauteile erhalten geblieben. Der Archäologe Franz Sauer hat die entsprechenden Kirchen im Burgenland exakt vermessen und ihre Vorgeschichte im Band „Frühmittelalterliche Kirchen im Burgenland“ dokumentiert. Leider musste die Präsentation coronabedingt mehrmals verschoben werden, nun steht die Vorstellung des ersten Bandes dieser Reihe mit den Kirchen Oberschützen, Goberling, Siget und Güssing fest:

Präsentation am 14. September 2021 um 18 Uhr im Haus der Volkskultur in Oberschützen. Walter Reiss (im Bild links) wird moderieren und Franz Sauer (rechts) und weitere Fachleute werden das Werk vorstellen. Ein Schwerpunkt wird auf den Oberschützer Fresken und Graffiti liegen. Veranstalter ist die Gemeinde Oberschützen, gemeinsam mit dem Bundesdenkmalamt. Der Band wird bei der Veranstaltung zum Subskriptionspreis angeboten.

Ludwig Leitner und Ernst Mindler



Der Gottesdienst zum **Bitttag** fand am 10.5. bei herrlichem Wetter auf dem Kirchenplatz statt. Besonders wurde um ein Ende der Pandemie und um Gesundheit gebetet.



Coronabedingt traf sich die Frauenrunde erst am 31. Mai in der Kirche zur **Maiandacht**, die von Elfriede Hanel geleitet wurde.



Am 3. Juni - dem Tag ihrer Hochzeit - wollten Elfi und Erwin Hanel in der Basilika Loretto Gott danken - sie hatten in dieser Kirche vor 60 Jahren geheiratet. Als sie dort zu Mittag ankamen,



ging gerade eine Taufe zu Ende und Pater Anton Ratelis OM

fragte sie nach dem Grund ihres Besuches. Als Elfi von ihrer **Diamantenen Hochzeit** erzählte, gratulierte er zu diesem auch für ihn eher seltenen Jubiläum und bat sie vor den Altar, um ihnen den Jubiläumssegen zu spenden. Das Jubelpaar freute sich sehr über diesen schönen Zufall.

Die Segensfeier in Bernstein fand coronabedingt erst Mitte Juni mit Pfarrer Stipsits statt. Auch die Pfarrblatt-Redaktion gratuliert herzlich und wünscht Gottes Segen - Elfi ist hier langjähriges Mitglied.



Nicht nur die Jugendlichen litten unter den einschränkenden Lockdowns während der Pandemie. Die fehlenden sozialen Kontakte machten den meisten zu schaffen. Auch den älteren Menschen fiel das Daheimbleiben nicht leicht. Umso größer ist die **Freude** bei dieser „Oldtimer-Runde“, dass mit 1. Juli die Maskenpflicht gefallen und Kaffeekränzchen und Kartenspielen wieder möglich sind.



In Bernstein fand das **Orgelservice** am 17. Juni statt. Mag. Zdenko Kuscer zeigte unserem Organisten Adolf Lakitsch den Fortschritt des Holzwurmbefalls an der Windlade. Die Holzteile wurden mit einem speziellen Mittel eingelassen und die Orgelpfeifen neu gestimmt.

Erstkommunion-Vorbereitung in der Pfarre Bernstein



Die Kinder bei der Vorbereitung des Vorstell-Gottesdienstes

In Bernstein bereiten sich Benjamin Mirtl, Leonhard Kraus, Jannik Pernsteiner, Valentina Pichler, Dominik Pahr, Laura Art-Böhm, Jakob Dusek, Emily Weber und Liliana Pertl auf die Erstkommunion vor. Da ab Herbst keine Treffen möglich waren, gab es monatliche **EK-Stunden übers Internet**. Die Kinder hörten Lieder und Geschichten von Jesus und behandelten Themen des Jahreskreises und der Erstkommunion. Aufgrund der gelockerten Verordnungen konnten sie beim ersten wirklichen Treffen am 29. Mai, das von RL Dagmar Bieler gestaltet wurde, auch zur **Erstbeichte** gehen. Die Erstkommunion wird am 19. September sein.



Eltern und Kinder waren bei der Umsetzung des EK-Mottos „**Mit Jesus im Boot**“ sehr motiviert und wollten ihr „Werk“ bei einem **Vorstell-Gottesdienst** präsentieren. Dieser fand am 19. Juni unter freiem Himmel hinter der Kirche statt. Zuvor hatten die Kinder im Pfarrhof noch Lieder und Texte zum Evangelium „Jesus und der Seesturm“ geübt. Gustav Krammer gab beim Gottesdienst zu bedenken, dass wohl jeder von uns Situationen kennt, wo man zwar Angst und Ohnmacht spürt, aber Gott eigentlich nicht. Es ist dann, als würde Gott schlafen. Dann hilft nur eines: Gott aufwecken...

Beim Vorstellen zeigten die Kinder weder Angst noch Schüchternheit, sondern viel Selbstvertrauen und viel Freude beim Singen der Lieder - mit Jesus im Boot...



Erstkommunion in Bad Tatzmannsdorf



Fast zwei Jahre hatten Elias Gkratsanlis, Emil Kiss, Adrian Deutsch, Lina Seper, Lina Röhrling und Noah Kurien auf das Fest der **Erstkommunion** gewartet. Am 4. Juli war es dann soweit. Die EK war nur für die EK-Familien und deren Angehörige in der Pfarrkirche und mit der „3-G-Regel“ konnten alle entspannt durchatmen. Die Feier stand unter dem Motto „Jesus – Quelle des Lebens“ und wurde musikalisch von der „Lichtfischer“-Band gestaltet. Mit Quelle verbinden wir zunächst Wasser, das hervorsprudelt und uns geschenkt ist, das den Durst löscht und Leben ermöglicht. Es gibt aber auch den Durst nach Sicherheit, Geborgenheit und Erfüllung. Jesus möchte uns im Wort des Evangeliums und im Brot der Eucharistie Sinnerfüllung in unserem Leben schenken. Hoffen wir, dass unsere Kinder immer wieder „Jesus als Quelle des Lebens“ erfahren, in unserer Gemeinschaft wie auch in unseren Familien.

Termine

GOTTESDIENSTE an SONN- und FEIERTAGEN

08.30 h in Bernstein

(EF und WGF abwechselnd mit Mariasdorf)

09.00 h in Mariasdorf

(EF und WGF abwechselnd mit Bernstein)

10.00 h in Bad Tatzmannsdorf *(immer EF)*

EF=Eucharistiefeier, VAM=Vorabendmesse

WGF=Wortgottesfeier,

TERMINE Juli bis September 2021

Änderungen möglich!

Bitte beachten Sie immer die Wochenordnung.

| Datum | Zeit | Ereignis – Ort |
|--------------------|-------|---|
| Sa, 10. Jul | 19:00 | VAM in Grodnau |
| So, 11. Jul | 08:30 | WGF in Bernstein |
| | 09:00 | EF in Mariasdorf |
| | 10:00 | EF in Bad Tatzmannsdorf |
| Di, 13. Jul | 19:00 | EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf |
| Sa, 17. Jul | 19:00 | VAM in Jormannsdorf |
| So, 18. Jul | 08:30 | EF in Bernstein |
| | 09:00 | WGF in Mariasdorf |
| | 10:00 | EF in Bad Tatzmannsdorf |
| | | musikalisch gestaltet von Horn Consort Oberschützen |
| Mo, 19. Jul | 06:00 | Reiseseegen für die Fußwallfahrer |
| Di, 20. Jul | 17:00 | EF beim Rinnhofer/Mürzzuschlag |
| Do, 22. Jul | 14:30 | EF am Gnadenaltar in Mariazell |

| | | |
|--------------------|-------|---|
| Sa, 24. Jul | 19:00 | VAM in Aschau |
| So, 25. Jul | 08:30 | WGF in Bernstein |
| | 09:00 | EF in Mariasdorf |
| | 09:00 | EF zum Annakirtag in Jormannsdorf |
| So, 01. Aug | 10:00 | EF in Bad Tatzmannsdorf |
| | 08:30 | EF in Bernstein |
| | 09:00 | WGF in Mariasdorf |
| Di, 03. Aug | 10:00 | EF in Bad Tatzmannsdorf |
| | 17:00 | Ökum. Abendgebet in der Friedhofskirche in Oberschützen |
| Sa, 07. Aug | 19:00 | VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“ |
| So, 08. Aug | 08:30 | WGF in Bernstein |
| | 09:00 | WGF in Mariasdorf |
| | 10:00 | WGF in Bad Tatzmannsdorf |
| Di, 10. Aug | 19:00 | EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf |
| Sa, 14. Aug | 19:00 | VAM in Friedhofskirche Oberschützen |
| So, 15. Aug | 09:00 | EF zum Patrozinium in Mariasdorf |
| | | Mariä Himmelfahrt im Festzelt |
| | 10:00 | EF in Bad Tatzmannsdorf |
| Di, 17. Aug | 19:00 | EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf |
| Sa, 21. Aug | 19:00 | VAM in Grodnau |
| So, 22. Aug | 08:30 | WGF in Bernstein |
| | 09:00 | EF in Mariasdorf |
| | 09:00 | EF zum Bartholomäuskirtag in der Friedhofskirche Oberschützen |
| | 10:00 | EF in Bad Tatzmannsdorf |

Termine

- Di, 24. Aug 06:00 Morgenlob in der Friedhofskirche in
Oberschützen zum Fest des Kirchenpatrons
19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 28. Aug 19:00 VAM in Jormannsdorf
- So, 29. Aug** 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 31. Aug 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 04. Sep 10:00 EF mit **Erstkommunion** in Bernstein
19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
- So, 05. Sep** 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 07. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Fr, 10. Sep 19:30 EF in Unterschützen
- Sa, 11. Sep 19:00 VAM in Aschau
- So, 12. Sep** 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
14:00 Ökumen. Gottesdienst in Grodnau
- Mo, 13. Sep 19:00 Pfarrblatt-Redaktionssitzung
- Di, 14. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 18. Sep 19:00 VAM in Oberschützen
- So, 19. Sep** 08:30 WGF in Bernstein
10:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF mit **Erstkommunion**
in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 21. Sep 17:00 ökumen. Abendgebet Wimmersaal OS
19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 25. Sep 19:00 VAM in Grodnau
- So, 26. Sep** 08:30 EF und Erntedankfest in Bernstein,
anschl. Kirtag und Bauernmarkt
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 28. Sep 19:00 EF im Pfarrsaal in Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 02. Okt 19:00 VAM Bad Tatzmannsdorf „fiori musicali“
- So, 03. Okt** 09:00 EF und Erntedankfest in Mariasdorf
10:00 EF und Erntedankfest Bad Tatzmannsdorf
- Di, 05. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Fr, 08. Okt 19:00 EF in Unterschützen
- Sa, 09. Okt 18:00 VAM in Jormannsdorf
- So, 10. Okt** 08:30 EF in Bernstein
09:00 WGF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf
- Di, 12. Okt 19:00 EF im Pfarrsaal Bad Tatzmannsdorf
- Sa, 16. Okt 18:00 VAM in Aschau
- So, 17. Okt** 08:30 WGF in Bernstein
09:00 EF in Mariasdorf
10:00 EF in Bad Tatzmannsdorf



Bildnachweise: Stipsits D. (2), Trauner-Gkratsanlis P. (2), Schuch D. (2), Nika K. (1), Wohlmuth S. (1), Mindler E. (1), Hanel E. (2), Krammer G. (Rest)
Grafiken: www.image-online.de, free-cliparts.de

Sie möchten spenden? - Unsere Bankverbindungen:

R.k. Pfarre Bad Tatzmannsdorf

IBAN: AT62 3312 5000 0100 3888

R.k. Pfarre Mariasdorf

IBAN: AT88 3312 5000 0220 1176

R.k. Pfarre Bernstein

IBAN: AT05 3312 5000 0231 5190

Für seelsorgliche und pastorale Anliegen stehen gerne zur Verfügung:

Pfarrer Dietmar D. Stipsits (Montag: *Freier Tag*)

Mobil: 0676 / 88070 3115 Email: dietmar.stipsits@gmx.at

In Urlaub von 28. Juli bis 8. August

Msgr. Emmerich Zechmeister

Tel. & Fax: 03353 / 36857 oder 0676 / 5259587

Email: emmerich@aon.at

Pastoralassistent Gustav Krammer

Mobil: 0676 / 88070 1011 Email: gustav.krammer@gmx.at

Pastoralassistentin Maria-Luise Hendler

Mobil: 0676 / 88070 3215 marialuise.hendler@martinus.at

Kanzleistunden in Bad Tatzmannsdorf:

Pfarrsekretärin: Martina Fleck

Montag bis Freitag: 8.00 - 12.00 h

Pfarre Tel.: 03353 / 8289

Pfarre Email: badtatzmannsdorf@rk-pfarre.at

Impressum nach Mediengesetz § 25:

Pfarrblatt - Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes
Bad Tatzmannsdorf-Bernstein-Mariasdorf mit
Informationen und Meinungen, die diese Pfarren und die
katholische Glaubensgemeinschaft betreffen.

Redaktion: E. Hanel, M.-L. Hendler, G. Hoffmann, G. Krammer,
A. Lakits, K. Nika, P. Trauner-Gkratsanlis, G. Wallis

**Herausgeber: Katholische Pfarrgemeinde
Kirchenstraße 15, 7431 Bad Tatzmannsdorf**

DVR 0029874(11127)

<http://www.pfarrebadtatzmannsdorf.at>